



Das Kolleg
„Mittelalter und Frühe Neuzeit“
an der Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Jahresbericht 2020

Impressum

Herausgeber

Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
Homepage: <http://www.mfn.uni-wuerzburg.de>
E-mail: mfn@uni-wuerzburg.de

Sprecherinnen

Prof. Dr. Martina Giese, Institut für Geschichte
Tel. (0931) 31-82626, [✉ martina.giese@uni-wuerzburg.de](mailto:martina.giese@uni-wuerzburg.de)
Prof. Dr. Brigitte Burrichter, Institut für Romanistik
Tel. (0931) 31-85684, [✉ brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de](mailto:brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de)

Martin von Wagner Museum

Prof. Dr. Damian Dombrowski, Martin-von-Wagner-Museum, Neuere Abt.
Tel. (0931) 31-85574, [✉ damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de](mailto:damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de)

Masterstudiengang

Prof. Dr. Joachim Hamm, Institut für deutsche Philologie
Tel. (0931) 31-81679, [✉ joachim.hamm@uni-wuerzburg.de](mailto:joachim.hamm@uni-wuerzburg.de)

Hilfskraft

Larissa Then
Tel. (0931) 31-84992, [✉ mfn@uni-wuerzburg.de](mailto:mfn@uni-wuerzburg.de)

Redaktion der vorliegenden Broschüre

Larissa Then

Inhalt

I.	Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“	3
II.	Mitglieder des Kollegs	5
III.	Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder	12
IV.	Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“	15
V.	Neuerscheinungen	17

I. Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“

In die Würzburger Geisteswissenschaften ist Bewegung gekommen. 2007 haben sich die damaligen Philosophischen Fakultäten I und II sowie die Fakultät für Geowissenschaften zu der neuen, jetzt größten Fakultät der Julius-Maximilians-Universität zusammengeschlossen. Zum einen war dies eine Rückkehr: Die alte, ungeteilte Philosophische Fakultät war schon Teil der 1402 gestifteten „Hohen Schule“ und der 1582 wiederbegründeten Universität Würzburg. Zum anderen war es ein Startschuss: Seit der Neuorganisation haben sich die Vertreter der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften intensiv Gedanken darüber gemacht, wie ihre vielfältigen Aktivitäten effektiver gebündelt werden können. Mit dem Würzburger Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ (*mfn*), das am 7. November 2011 aus der Taufe gehoben wurde, wollen sie neue Wege in die Zukunft beschreiten - mit einem klaren Bekenntnis zur Kultur der Vergangenheit.

Das Kolleg bietet den Geisteswissenschaften an der Alma Julia ein gemeinsames Dach, unter dem sich sämtliche Disziplinen versammeln können, die ein Interesse an mediävistischen und frühneuzeitlichen Themen haben. Die Initiative ging von der Philosophischen Fakultät aus, weshalb schwerpunktmäßig die dort vertretenen Fächer beteiligt sind: Germanistik, Geschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Romanistik, Slavistik und Musikwissenschaft. Aus den Nachbarfakultäten kommen weitere Fächer mit historischer Ausrichtung hinzu: Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte, Rechtsgeschichte, Kirchengeschichte und Medizingeschichte. Schließlich ist auch das Martin-von-Wagner-Museum beteiligt: Die Neuere Abteilung der universitären Kunstsammlung wurde zum nominellen Sitz und Versammlungsort des Kollegs bestimmt. Es bietet sozusagen das materielle Pendant für die ideellen Interessen des Kollegs.



Sicherlich auch angeregt vom Würzburger *genius loci*, hat es sich ein klares Ziel gesetzt: Das Kolleg repräsentiert Forschung und Lehre zu Mittelalter und Frühe Neuzeit an der Universität Würzburg. Diese Epochen – immerhin ein Zeitraum von mehr als eintausend Jahren – sind es, die in der Stadt Würzburg in schriftlichen, künstlerischen und architektonischen Zeugnissen besonders präsent sind, ja ihren Rang als Kulturstadt überhaupt begründen. Die Wechselwirkung mit dem kulturellen Patrimonium des Ortes zeichnet das „Würzburger Kolleg“ vor ähnlichen Verbänden anderer Universitäten aus. Die beiden Ringvorlesungen zur „Kulturstadt Würzburg“ – im Wintersemester 2012/13 mit Akzent auf Mittelalter und Renaissance, im Sommersemester 2013 zu Themen vom Barock bis zum 19. Jahrhundert – haben hier bereits markante Wegmarken gesetzt. Aus beiden sind Publikationen hervorgegangen, die auf 800 Seiten eine zweibändige Kulturgeschichte Würzburgs bieten. Mit ihrer Fülle an schöpferischen Begabungen von Walther von der Vogelweide bis Balthasar Neumann bildet die Stadt selbst die Matrix, in die sich das Kolleg einbettet.

Dazu fügt sich hervorragend die **inhaltliche Orientierung der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften** an der Universität Würzburg: Von Haus aus behalten sie

die kulturellen Realien im Blick, ohne die Theoriebildung zu vernachlässigen. So hat – um nur wenige Beispiele zu nennen – die Edition mediävistischer Texte eine lange Tradition in der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft. Am Institut für Philosophie wird zur Zeit der Kommentar des arabischen Philosophen Averroes zur *Metaphysik* des Aristoteles ediert, am Institut für historische Musikforschung ein Korpus der einstimmigen Musik des lateinischen Mittelalters erarbeitet, am Institut für Kunstgeschichte ein Katalog der mittelalterlichen Wandmalereien Thüringens erstellt. Natürlich sind Texte, Bilder oder Partituren immer interpretationsbedürftig; hier aber wird eben auch das Material überhaupt erst erarbeitet, dessen hermeneutische Befragung sich immer der philologischen Grundlagen gewiss sein kann. Diese Nähe zum Objekt ist eine Würzburger Stärke, zu der sich das Kolleg klar bekennt.

Ihm obliegt auch die Organisation eines **Masterstudiengangs**, der genauso heißt und in Würzburg seit dem Wintersemester 2012/13 studiert wird: „Mittelalter und Frühe Neuzeit“. Vierzehn Fächer aus drei Fakultäten werden hier zusammengeführt und zu einem Studienangebot koordiniert, das eine im besten Sinne interdisziplinäre Fachausbildung mit größtmöglicher Freiheit in der Gestaltung des eigenen Studiums verbindet: Die Studierenden können Lehrveranstaltungen aus allen beteiligten Fächern wählen, um sich ein abgerundetes Bild von diesen Epochen zu verschaffen, zugleich aber auch in einem Kernfach das eigene Fachprofil zu schärfen. Sie sind für ihren Stundenplan und die inhaltliche Ausrichtung ihres Studiums selbst verantwortlich und können damit das modularisierte Studium nach Fahrplan auf eine Weise unterlaufen, die man wohl als ‚akademisch‘ im besten Sinne bezeichnen darf.

Die Studierenden profitieren aber auch in anderer Hinsicht von dem Kolleg. Abgesehen von der Binsenweisheit, dass gute Lehre aus guter Forschung resultiert, werden die Ergebnisse dieser Forschung in einer breiten Palette **wissenschaftlicher Veranstaltungen** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gastvorträge, interdisziplinäre Ausstellungen oder regelmäßige Tagungen sollen nach Möglichkeit zentral koordiniert werden. Als Veranstalter tritt das Kolleg bei den Workshops auf, bei denen sich am Ende eines jeden Semesters der wissenschaftliche Nachwuchs präsentieren kann. Mit den Veranstaltungen des *mfn* wird nicht zuletzt die Öffnung der Universität nach außen angestrebt. Und sie werden angenommen: Die vom Kolleg organisierten Ringvorlesungen, die bisher zu den Themen „Höllenfahrten“, „Die Erschaffung der Welt“, „Kulturstadt Würzburg I und II“, „Wahnsinn in Literatur und Künsten“, „Überall ist Mittelalter“, „Exzess“, „Sammeln“, „Kunst des Erzählens“, „Technik und Science Fiction in der Vormoderne“, „Reformation und katholische Reform I und II“, „Kulturen der Einsamkeit“, „TextBildMusik“, „Mond und Magie“ und „Monster, Chimären und andere Mischwesen“ stattfanden, waren gut besucht. Die Titel verraten einen Sinn fürs Große und Allgemeine – und das ist es schließlich auch, was die Gesellschaft von den historischen Geisteswissenschaften erwartet: dass sie die großen Zusammenhänge herstellen, tief in den Brunnen der Vergangenheit blicken und damit zugleich den Blick für die eigene Gegenwart schärfen.

Die Initiatoren des Kollegs haben sich vorgenommen, die benachbarten Fächer noch mehr als bisher miteinander ins Gespräch zu bringen. Deshalb steht das Kolleg allen interessierten Wissenschaftlern offen und freut sich über jeden Zuwachs.

II. Mitglieder des Kollegs

(Stand Januar 2021)

Prof. Dr. Zeno Ackermann

Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
zeno.ackermann@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Ahrens, OBE

Kulturwissenschaften der englischsprachigen Länder
und Didaktik der englischen Sprache und Literatur
ruediger.ahrens@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Roland Altenburger

Sinologie – Kulturgeschichte Ostasiens
roland.altenburger@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Amend-Traut

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
anja.amend-traut@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Thomas Baier

Klassische Philologie – Latinistik
thomas.baier@uni-wuerzburg.de

Thomas Balling

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
thomas.balling@uni-wuerzburg.de

Catrinel Berindei, M.A.

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
catrinel.berindei@uni-wuerzburg.de

Dr. Julien Bobineau

Französische und Italienische Literaturwissenschaft
julien.bobineau@uni-wuerzburg.de

Dr. Katharina Boll-Becht

Universitätsbibliothek Würzburg
katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Josef Bongartz, M.A.

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
josef.bongartz@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Horst Brunner

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
horst.brunner@mail.uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Buhr

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
christian.buhr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Bürger

Mittlere und neuere Kunstgeschichte
stefan.buerger@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dominik Burkard
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
dominik.burkard@theologie.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
Brigitte.Burrichter@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Katrin Dennerlein
Computerphilologie und Neuere deutsche Literaturgeschichte
katrin.dennerlein@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Damian Dombrowski
Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg,
Direktor der Neueren Abteilung
damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Laura Dürschmied
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Prof. Dr. Graeme Dunphy
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur /
Professor of Translation
graeme.dunphy@fhws.de

Prof. Dr. Andreas Ebbinghaus
Slavische Philologie (Literaturwissenschaft) am
Neuphilologischen Institut – Moderne Fremdsprachen
a.ebbinghaus@uni-wuerzburg.de

Dr. Sandra Ellena
Romanische Sprachwissenschaft
sandra.ellena@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Michael Erler
Klassische Philologie – Gräzistik
michael.erler@mail.uni-wuerzburg.de

Dr. Holger Essler
Klassische Philologie – Gräzistik
holger.essler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Guido Fackler
Museologie
guido.fackler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Michaela Fenske
Europäische Ethnologie / Volkskunde
michaela.fenske@uni-wuerzburg.de

Katrin Fischer, M.A.
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
katrin.fischer@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Helmut Flachenecker
Fränkische Landesgeschichte
helmut.flachenecker@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Andreas Flurschütz da Cruz
Neuere Geschichte unter Einbeziehung
der Landesgeschichte, Universität Bamberg
andreas.flurschuetz@uni-bamberg.de

Dr. Markus Frankl
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften
markus.frankl@uni-wuerzburg.de

Dr. Verena Friedrich
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
verena.friedrich@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Franz Fuchs
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften
franz.fuchs@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martina Giese
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften
martina.giese@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Marion Gindhart
Klassische Philologie – Latinistik
gindhart@uni-mainz.de

Dr. Julia Gold
Deutsche Literaturgeschichte, insb. Mittelalter /
Frühe Neuzeit, Universität Gießen
julia.gold@germanistik.uni-giessen.de

Michaela Grund
Neuere Geschichte
michaela.grund@uni-wuerzburg.de

Christine Grundig, M.A.
Digital Humanities Spezialistin am
Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich
christine.grundig@uzh.ch

Christina Hablik
Kunstgeschichte
christinahablik@web.de

Dr. Julia Halbleib
VHS Ochsenfurt
julia_halbleib@gmx.de

Prof. Dr. Joachim Hamm
Deutsche Philologie, insb. Literaturgeschichte des
späten Mittelalters und der frühen Neuzeit
joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Sieglinde Hartmann
Germanische und deutsche Philologie, insb. deutsche
Literaturgeschichte des hohen und späten Mittelalters
sieglinde.hartmann@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
dag-nikolaus.hasse@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Andreas Haug
Musik des vorneuzeitlichen Europas
Andreas.Haug@uni-wuerzburg.de

Barbara Heiß, M.A.
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften
barbara.heiss@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Günter Hess
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
info@guenter-hess.de

Dr. Hannah Hien
Staatsarchiv Bamberg
hannah.hien@staba.bayern.de

Seraphima Hoffmann
Kunstgeschichte
seraphima9@arcor.de

Manuel Huth
Lehrstuhl für Medizingeschichte
manuel_huth@web.de

Prof. Dr. Isabel Karremann
Lehrstuhl für Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
karremann@es.uzh.ch

Christiane Klein, M.A.
Diözesanarchiv Würzburg
Chris.BSH@gmx.net

Prof. Dr. Dorothea Klein
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolf Peter Klein
Deutsche Sprachwissenschaft
wolfpeter.klein@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Frank Kleinhagenbrock
Neuere Geschichte
frank.kleinhagenbrock@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martha Kleinhans
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
kleinhans@uni-wuerzburg.de

Markus Klingen
Dekanat der Philosophischen Fakultät I
markus.klingen@uni-wuerzburg.de

Dr. Christopher Köhler
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
christopher.koehler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stephan Kraft
Neuere deutsche Literaturgeschichte
stephan.kraft@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Kummer
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
stefan.kummer@mail.uni-wuerzburg.de

Gabriella Lambrecht
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
gabriella.lambrecht@uni-wuerzburg.de

Dr. Antonia Landois
Stadtarchiv Nürnberg

Cornelius Lange
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
corneliuslange@googlemail.com

Prof. Dr. Rainer Leng
Fränkische Landesgeschichte
rainer.leng@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Eckhard Leuschner
Lehrstuhl für neuere und neueste Kunstgeschichte
eckhard.leuschner@uni-wuerzburg.de

Rainer Maas
Wirsberg-Gymnasium Würzburg
rainer.maas@t-online.de

Dr. Peter Mainka
Neuere Geschichte
peter.mainka@uni-wuerzburg.de

Dr. Robert Meier
Neuere Geschichte
robert.meier@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Johannes Merz
Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg
johannes.merz@bistum-wuerzburg.de

Dr. Axel Metz
Stadtarchiv Würzburg
axel.metz@stadt.wuerzburg.de

Kuno Mieskes
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
kuno75@gmx.de

Manuel Mildner
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
manuel.mildner@uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Mühling
Neuere Geschichte
christian.muehling@uni-wuerzburg.de

Fabian Müller, M.A.
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
fabian.mueller@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Jörn Müller
Geschichte der Philosophie
joern.mueller@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Gerhard Penzkofer
Spanische und Französische Literaturwissenschaft
penzkofer@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Petersen
Monumenta Germaniae Historica München / Fränkische Landesgeschichte
stefan.petersen@uni-wuerzburg.de

Kathrin Reichert
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften
k.reichert@4beck.de

Dr. Johannes Rettelbach
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
rettelbach@mail.uni-wuerzburg.de

Dr. Winfried Romberg
Fränkische Kirchengeschichte
romberg@theologie.uni-wuerzburg.de

Stefan W. Römmelt
Neuere Geschichte
stefan.roemmelt@gmx.de

Theresa Sanzenbacher
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften
theresa.sanzenbacher@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Irmgard Scheitler-Schmidt
Neuere deutsche Literaturgeschichte
irmgard.scheitler@altmuehlnet.de

Dr. Renate Schindler
Stadtarchiv Würzburg
Renate.Schindler@Stadt.Wuerzburg.de

Dr. Sabine Schlegelmilch
Geschichte der Medizin
sabine.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Schlegelmilch
Geschichte der Medizin
ulrich.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Hans-Günter Schmidt
Universitätsbibliothek Würzburg
hans-guenter.schmidt@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Dr. Otto Schönberger
Klassische Philologie, Fachdidaktik
otto.schoenberger@t-online.de

PD Dr. Jochen Schultheiß
Klassische Philologie – Latinistik
jochen.schultheiss@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Matthias Schulz
Deutsche Sprachwissenschaft
matth.schulz@uni-wuerzburg.de

Dr. Meinolf Siemer
Kunstgeschichte
Meinolf.Siemer@uni-wuerzburg.de

Dr. Renata Skowronska
Polnische Historische Mission an der Universität Würzburg
r.skowronska@uni-wuerzburg.de

Dr. Frank Sobiech
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
frank.sobiech@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. Michael Stolberg
Geschichte der Medizin
michael.stolberg@uni-wuerzburg.de

Anna-Katharina Strohschneider, M.A.
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
anna-katharina.strohschneider@uni-wuerzburg.de

Dr. Peter A. Süß, M.A.
Würzburg English Language Program / Universitätsgeschichte
peter.suesz@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anuschka Tischer
Neuere Geschichte
anuschka.tischer@uni-wuerzburg.de

Dr. Stefan Tomasek
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
stefan.tomasek@germanistik.uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Wagner
Ehemals Stadtarchiv Würzburg
ulrich_wagner@gmx.net

PD Dr. Miriam Wallraven
Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
miriam.wallraven@uni-wuerzburg.de

Dr. Tilmann Walter
Geschichte der Medizin
tilmann.walter@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Christian Wehr
Spanische und Französische Literaturwissenschaft
christian.wehr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolfgang Weiß
Fränkische Kirchengeschichte und Kirchengeschichte der neuesten Zeit
thfkooz@mail.uni-wuerzburg.de

III. Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder

1. Workshops (Auswahl)

14.01.2020, Würzburg: Internationaler Workshop „*La lettera italiana fra para|testo e testo letterario dal Trecento a Oggi*“, Tagung durch die Unterstützung des Italienischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit finanziert (Martha Kleinhans)

07.05.2020, Würzburg: 8. Treffen des Würzburger Arbeitskreises „Digitale Edition“ (Joachim Hamm, Frank Puppe, Christian Reul)

26.11.2020, Würzburg: 9. Treffen des Würzburger Arbeitskreises „Digitale Edition“ (Joachim Hamm, Frank Puppe, Christian Reul)

2. Vorträge von Mitgliedern des Kollegs (Auswahl)

06.02.2020, Würzburg: „Sprechtheater um 1700 in Blankenburg – Wolfenbüttel – Braunschweig. Eine Netzwerkskizze“, Kolloquium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft an der Universität Würzburg (Stephan Kraft)

06.02.2020, Nürnberg: „Eine Ordnung jenseits der göttlichen: der „Sibyllen-Kalender“ als Zeugnis frühneuzeitlicher Astralpathologie“, Germanisches Nationalmuseum (Sabine Schlegelmilch)

18.02.2020, Essen: „Vom Reichsbewusstsein zum Verfassungspatriotismus. Zusammengehörigkeit durch Rechtsregeln“, Reichsverband als Rechtsverband, Tagung der Vereinigung für Verfassungsgeschichte (Anja Amend-Traut)

12.02.2020, VHS Bad Mergentheim: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters, Teil 2 (Dorothea Klein)

05-08.03.2020, Toruń / Thorn: „Sicherheit als Gerechtigkeit. Der herrschaftliche Schutz von Kaufleuten in den Auseinandersetzungen zwischen Polen-Litauen und dem Deutschen Orden in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts“ (Renata Skowrońska)

28.-29.05.2020, Alumni-Netzwerk Ukraine-Deutschland (Zoom): „Narragonien digital. Zur digitalen Erschließung eines Bestsellers der frühen Neuzeit“ (Joachim Hamm)

24.09.2020, Regensburg: Formulare formulieren. Zur Geschichte einer Organisationsform schriftlicher Sprache, Jahrestagung der Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte, Regensburg (Wolf Peter Klein)

24.09.2020, Regensburg: „Alchemistisch-astrologische Symbole in frühneuhochdeutschen Fach- und Wissenschaftstexten im Spannungsfeld zwischen Manuskript- und Druckkultur“, Jahrestagung der Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte (Jonathan Gaede)

24.-26.09.2020, Augsburg: „Auf der Überholspur. Zu den frühen Pocahontas-Berichten in deutscher Sprache“, Tagung: Engelländisch to and fro! Deutsch-englische Übersetzungskultur der Frühen Neuzeit, Universität Augsburg (Stephan Kraft)

25.09.2020, Heidelberg: „Aderlass in der Frühen Neuzeit, 16.-19. Jh.: Indikation – Therapie - Instrumente“, Marsiliuskolleg (Sabine Schlegelmilch)

20.11.2020, online: „Das Würzburger Akademieprojekt ‚Frühneuzeitliche Ärztebriefe‘“, Forum für Digital Humanities Leipzig und Sächsische Akademie der Wissenschaften (Michael Stolberg)

11.12.2020, online: „»Er hat's gezeigt, aber nicht geteilt«. Objektkommunikation in frühneuzeitlichen Chirurgenwerkstätten (1500-1700)“, Medizinhistorische Kaffeerrunde online (Sabine Schlegelmilch)

3. Drittmittelprojekte und Forschungsfellowships (Auswahl)

Aufbau der wissenschaftlichen Beratung beim Wiederaufbauprojekt der Schlosskapelle Dresden (Stefan Bürger)

Aufbau des Projekts „Der Simrock-Boisserée-Nachlass und die Geschichte der deutschen Hüttenverbände (1350-1563)“ (Stefan Bürger)

Bewilligung des DFG-Netzwerks zur „Nordalpinen Baukultur des Spätmittelalters“, Start 2021 (Stefan Bürger)

Abschluss und Publikation der Ergebnisse des DFG-Projekts „Opera Camerarii. Eine semantische Datenbank zu den gedruckten Werken von Joachim Camerarius d. Ä.“ (Thomas Baier, Joachim Hamm, Ulrich Schlegelmilch); <http://wiki.camerarius.de>

Bewilligung des DFG-Projekts „Camerarius digital“ (2021-2024; Thomas Baier, Joachim Hamm, Frank Puppe, Ulrich Schlegelmilch); <http://www.camerarius.de>

Fortführung des Akademieprojekts „Frühneuzeitliche Ärztebriefe des deutschsprachigen Raums 1500-1700“ (Anne Rappert-Sälzer, Ulrich Schlegelmilch, Tilmann Walter)

Fortführung des DFG-Projekts „Anatomische Lehre und Sektionspraxis in Padua (1540-1600)“ (Fabrizio Bigotti)

Fortführung des Projekts „Greifswald Digital – Ein annotiertes Korpus zur Stadtsprachengeschichte (14.-17. Jh.)“, Drittmittelantrag in Vorbereitung (Matthias Schulz)

Fortführung des Projekts „Spätgotik in Unterfranken – Grundlagenforschung zur Baukultur zwischen 1370 und 1540“, weitgehend abgeschlossen (Stefan Bürger)

Fortführung des Projekts der BMBF Förderung von Forschungsvorhaben aus dem Bereich der eHumanities (Förderlinie 1: Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler) „HistStadt4D – Multimodale Zugänge zu historischen Bildrepositorien zur Unterstützung stadt- und baugeschichtlicher Forschung und Vermittlung“, Beginn: 2015 (Co-Projektleitung: Stefan Bürger in Kooperation mit dem Medienzentrum der Technischen Universität Dresden, dem Lehrstuhl für Mensch-Computer-Interaktion der JMU Würzburg, dem Institut für Photogrammetrie der TU Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW), der sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), der staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsens)

4. Sonstige Veranstaltungen (Auswahl)

Ausstellung „Vielerlei Wiederaufbau. Erfahrungen und Wahrnehmungen in Städten Polens und Frankens nach 1945“

- vom 2. Dezember 2019 bis 31. Januar 2020 in Budapest (Ungarn), im Sitz des Zentrums für Sozialwissenschaften (MTA Humán Tudományok Kutatóháza, Budapest IX. Tóth Kálmán u. 4.). Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Ungarischen Nationalarchiv und Forschungszentrum für Sozialwissenschaften veranstaltet.

Polnische Historische Mission – Treffen mit polnischen Wissenschaftlern 2020

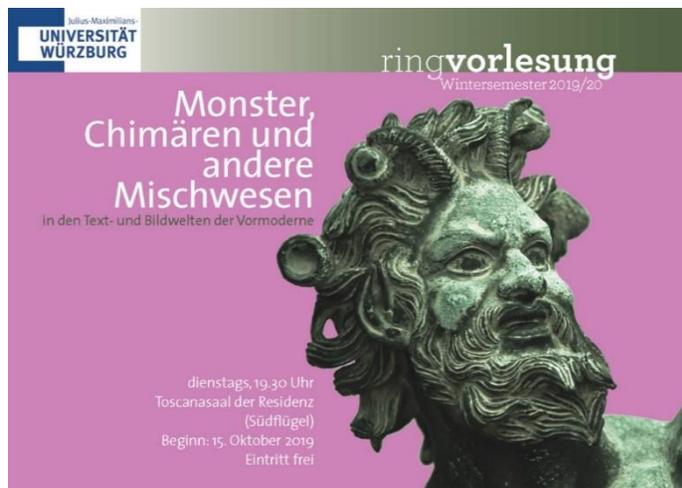
12. Februar 2020. Die Referentinnen:

- Dr. Agnieszka Laddach (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn): Theological Hermeneutics of ‚Angels in America‘ by Tony Kushner
- Prof. Dr. Anita Pacholik-Żuromska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn): Deutsche Wurzeln der polnischen Phänomenologie. Kazimierz Twardowski (1866-1938) und Roman Ingarden (1893-1970) als Nachfolger und Kritiker von Franz Brentano (1838-1917) British Philosophy?

5. Ringvorlesungen

Die Ringvorlesungen werden in Buchform publiziert, siehe unten „V. Neuerscheinungen“.

Monster, Chimären und andere Mischwesen in den Text- und Bildwelten der Vormoderne (Wintersemester 2019/20, Burrichter / D. Klein)



15.10.2019: Monsterschreck und Schutzgenius: Mischwesen im antiken Zweistromland (Dahlia Shehata, Würzburg)

22.10.2019: Seraf, Satan, Leviatan: Monster im Weltbild der Bibel (Bernhard Lang, Paderborn/Berlin)

29.10.2019: Monster überall! Mischwesen in der islamischen Kunst (Sara Kuehn, Wien)

05.11.2019: Von Ungeheuern und Menschenfreunden, oder: Die Zwiespältigkeit der Mischwesen in der klassischen Antike (Matthias Steinhart, Würzburg)

12.11.2019: „Monster studies“. Die „Wundermenschen“ in Enzyklopädien und Naturbüchern des Mittelalters (Joachim Hamm, Würzburg)

19.11.2019: Erzieher, Ordnungsstörer, poetologische Chiffre: Zur funktionalen Vielseitigkeit monströser Figuren im mittelalterlichen Roman (Dorothea Klein, Würzburg)

26.11.2019: Das Ungeheuer Grendel und sein Drachenhaut Handschuh im altenglischen ‚Beowulf‘ (Sophie Marshall, Jena)

03.12.2019: Monster? Monströse Figuren in den Chansons de geste (Brigitte Burrichter, Würzburg)

10.12.2019: Monstren in der altwestnordischen Mythologie und Heldensage (Matthias Teichert, Göttingen)

17.12.2019: Monströse Herrscher (Christian Buhr, Würzburg)

07.01.2020: Yuginis: Weibliche Mischwesen als Schutzgöttinnen im sakralen Raum (Jörg Gengnagel, Würzburg)

14.01.2020: „Centaurus Florentinus“: Botticelli – Michelangelo – Giambologna Damian Dombrowski, Würzburg)

21.01.2020: „Strange bedfellows“ – Mischwesen bei Shakespeare (Zeno Ackermann, Würzburg)

28.01.2020: Zwischen Monster und Übermensch: Die Figur des Vampirs in der englischsprachigen Literatur (Miriam Wallraven, Würzburg)

Die für das Sommersemester 2020 geplante Ringvorlesung „Kabale, Liebe und Skandale“ (B. Burrichter, A. Amend-Traut) musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

IV. Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“

Ziel des Kollegs ist es, die Kompetenzen seiner Mitglieder im Bereich „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ auch in die Lehre einzubringen und zu institutionalisieren. Hierzu bietet die Philosophische Fakultät in Kooperation mit der Fakultät und der Juristischen Fakultät den Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ an, der seit Wintersemester 2012/13 in Würzburg studiert werden kann.



Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ versteht sich als wissenschaftlich orientierte Fachausbildung. Er schafft die Grundlage für einen beruflichen Werdegang in der Wissenschaft oder für qualifizierte Tätigkeiten im Bereich des außeruniversitären Kulturschaffens und Kulturmanagements. Ein breites und vielfältiges Angebot von Lehrveranstaltungen verschiedener Disziplinen vermittelt Fachwissen über mediävistische und frühneuzeitliche Forschungsgebiete sowie Kompetenzen im aktuellen geisteswissenschaftlichen Methodendiskurs. Der Studiengang ist konsequent interdisziplinär angelegt und zeichnet sich durch besondere Wahlfreiheiten aus. Dies ermöglicht, das Studium in der ganzen Breite der Mittelalter- und Frühe-Neuzeit-Forschung anzulegen und zugleich individuelle Schwerpunkte zu setzen, um ein spezifisches fachliches Profil zu entwickeln. Siehe <http://mfn.uni-wuerzburg.de>

Am Studiengang sind vierzehn mediävistische bzw. frühneuzeitliche Fachgebiete beteiligt. Aus acht Fachgebieten (Nr. 1-8, unten *kursiv*) kann man das *Schwerpunktfach* auswählen; Module aus diesen und den anderen Fachgebieten (Nr. 9-14) können im Wahlpflichtbereich belegt werden.

1. ***Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***
Deutsche Sprachwissenschaft
Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
2. ***Englische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***
3. ***Kunstgeschichte***
4. ***Mittelalterliche Geschichte und fränkische Landesgeschichte***
5. ***Neuere Geschichte (Geschichte der Frühen Neuzeit)***
6. ***Musikwissenschaft (Musik des vorneuzeitlichen Europas)***
7. ***Philosophie***
8. ***Romanistik***

9. Europäische Ethnologie / Volkskunde
10. Klassische Philologie (Latinistik)
11. Rechtsgeschichte
12. Museologie
13. Sinologie
14. Slavistik

Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ (ab SoSe 2016)			
	Pflichtbereich (30 ECTS) „Forschung“	Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Schwerpunkt“	Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Fachstudium“
1. Sem.	„Forschung 1“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 1“ (10 ECTS)	Insgesamt 3 Module (10 ECTS) aus dem Modulpool
2. Sem.	„Forschung 2“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 2“ (10 ECTS)	
3. Sem.	„Praxismodul“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 3“ (10 ECTS)	
4. Sem.	Thesis (im Schwerpunktfach): 30 ECTS		

Der Studiengang untergliedert sich in der revidierten Fassung, die zum Sommersemester 2016 für Studienanfänger in Kraft getreten ist, in einen „Pflichtbereich“ und in zwei „Wahlpflichtbereiche“.

Der „Pflichtbereich Forschung“ steht für die besondere Forschungsnähe des Masters. Hier wählt man zwei Forschungs- und ein Praxismodul aus einem Modulpool, der von allen am Studiengang beteiligten Fächern gefüllt wird. Hier können Sie z.B. Oberseminare für graduierte Studierende besuchen, interdisziplinäre Ringvorlesungen hören, Praktika anrechnen lassen, wiss. Tagungen und Workshops besuchen, an der Organisation von Workshops mitwirken usw.

Im "Wahlpflichtbereich Schwerpunkt" wählen Sie eines (der oben fett gedruckten) acht Schwerpunktfächer, in dem Sie 40 ECTS aus einem vorgängigen Studium nachweisen können, und belegen innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS.

Im "Wahlpflichtbereich Fachstudium" wählen Sie aus dem großen Modulpool aller beteiligten Fächer innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS (das Schwerpunktfach kann hier nicht mehr gewählt werden).

Die Bewerbung für den Masterstudiengang ist über das Bewerbungsportal der Universität Würzburg möglich. Detaillierte Auskünfte über Bewerbung, Immatrikulation und Studienverlauf sind über das Kolleg erhältlich (Ansprechpartner: Prof. Dr. Joachim Hamm, eMail: mfn@uni-wuerzburg.de).

V. Neuerscheinungen (Auswahl)

Monographien, Sammelbände, Kataloge und Editionen

Amend-Traut, Anja (Hg.): Ein Leben für die Rechtsgeschichte – Bernhard Diestelkamp zum 90. Geburtstag. Ergänzte und erweiterte Fassung der akademischen Jubiläumsfeier vom 12. Juli 2019 (Schriftenreihe der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung, 50). Wetzlar 2020.

Bergmann, Ina/Klein, Dorothea (Hgg.): Kulturen der Einsamkeit, Würzburg 2020 (Würzburger Ringvorlesungen, Bd. 18). Siehe dazu die Buchbesprechung: https://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=27199

Brunner, Horst/Holzberg, Niklas (Hgg.): Hans Sachs. Ein Handbuch. 2 Bde. Berlin, Boston 2020.

Buhr, Christian/Lembke, Astrid/Ott, Michael R. (Hgg.): Der Heilige Georg: Mittelhochdeutscher Text, Übersetzung, Kommentar und Materialien zur Stofftradition. Berlin 2020.

Bürger, Stefan (Hg.): Werkmeister im Konflikt – Quellen, Beiträge und ein Glossar zur Geschichte der sog. Bauhütten. Der Annaberger Hüttenstreit und andere Streitfälle im Bauwesen des 15. und frühen 16. Jahrhunderts als Spiegel bauorganisatorisch-rechtlicher Verhältnisse großer und kleiner Handwerksverbände der Steinmetzen, Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philosophisch-historische Klasse Bd. 84/Heft. Stuttgart/Leipzig 2020.

Klein, Dorothea et al. (Hgg.): Formen der Selbstthematization in der vormodernen Lyrik, Hildesheim 2020 (Spolia Berolinensia, Bd. 39).

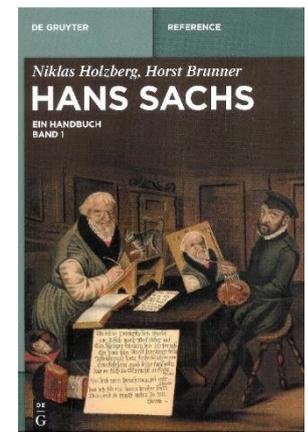
Schnell, Bernhard/Klein, Dorothea (Hgg.): Arzneibücher-Kräuterbücher-Wörterbücher. Kleine Schriften zur Text- und Überlieferungsgeschichte mittelalterlicher Gebrauchsliteratur. Würzburg 2019. (Publikationen aus dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ Band 7)

Schreiber, Uwe/Schindler, Renate/unter Mitwirkung von Bergerhausen, Hans-Wolfgang (Hgg.): Würzburger Ratsprotokolle der Riemenschneiderzeit, Teil 1: 1504-1513 (= Fontes Herbipolenses. Editionen und Studien aus dem Stadtarchiv Würzburg, Band 10). Würzburg 2020.

Skowrońska, Renata: Bulletin der Polnischen Historischen Mission, Nr. 15 2020. URL: <http://apcz.umk.pl/czasopisma//index.php/BPMH/index>

Skowrońska, Renata: Schriftlichkeit. Beschreibung und Interpretation von Quellen. Festschrift zum 70. Geburtstag von Professor Janusz Tandeci = Piśmiennictwo. Opisywanie i interpretacja źródeł. Studia ofiarowane Profesorowi Januszowi Tandeciemu w 70. rocznicę urodzin, hg. v. R. Skowrońska, K. Kopiński, H. Flachenecker, (Studienreihe der Polnischen Historischen Mission 3, 2020). URL: <https://wydawnictwo.umk.pl/pl/products/5309/schriftlichkeit-beschreibung-und-interpretation-von-quellen-festschrift-zum-70-geburtstag-von-professor-janusz-tandeci-band-3>

Stolberg, Michael: Gelehrte Medizin und ärztlicher Alltag in der Renaissance. Berlin/Boston 2021 (ersch. 2020).



Digitale Publikationen, Datenbanken, Editionen

Baier, Thomas; Hamm, Joachim; Schlegelmilch, Ulrich (Hgg.): *Opera Camerarii*. Eine semantische Datenbank zu den gedruckten Werken von Joachim Camerarius d.Ä. (1500-1574). Bearb. von Marion Gindhart, Manuel Huth und Jochen Schultheiß. <http://wiki.camerarius.de>



Glauch, Sonja; Hamm, Joachim; Rupp, Michael (Hgg.): Mediaevum.de. Das wissenschaftliche Fachportal der Altgermanistik. 2. Aufl. 2020. <https://www.mediaevum.de>.

Projekt der Akademienunion „Frühneuzeitliche Ärztebriefe des deutschsprachigen Raums 1500-1700“, Erschließungsarbeiten an handschriftlichen und gedruckten Briefbeständen. Ende 2020 wurden 4000 weitere Datensätze veröffentlicht. Die Datenbank bietet somit jetzt über 52000 frei zugängliche Briefdatensätze; neue werden ständig eingearbeitet und vorhandene durch Schlagwörter und Inhaltsangaben erweitert: <https://www.aerztebriefe.de> (Anne Rappert-Sälzer, Ulrich Schlegelmilch, Tilmann Walter)

Aufsätze (Auswahl)

Amend-Traut, Anja: Reichskammergerichtsforschung – was ist vollbracht, was bleibt zu tun?. In: Amend-Traut, Anja (Hg.): Ein Leben für die Rechtsgeschichte – Bernhard Diestelkamp zum 90. Geburtstag. Ergänzte und erweiterte Fassung der akademischen Jubiläumsfeier vom 12. Juli 2019 (Schriftenreihe der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung, 50). Wetzlar 2020, 69–96.

Amend-Traut, Anja: The Productivity of Capital in silent Partnership with Trading Companies. Research of historical Traces. In: Brunori, Luisa et al. (Hgg.): *Le Droit face à l'économie sans travail*. Tome II – L'approche internationale (Classiques Garnier, Histoire du droit, 7). Paris 2020, 135–159.

Bürger, Stefan: Miszelle: Vom Anschlagen und Ansagen – Baustellenlärm im späten Mittelalter? In: Clauss, Martin/Mierke, Gesiene/Krüger, Antonia (Hgg.): *Lautsphären des Mittelalters – Akustische Perspektiven zwischen Lärm und Stille*, Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 89. Wien/Köln/Weimar 2020, 321–332.

Bürger, Stefan: Die Alte Universität und ihre Neubaukirche in der Stadt Würzburg als Tugendprogramm – Der Stadtumbau unter Julius Echter von Mespelbrunn als wertsteigernde Alternative zur formalen Idealstadt. In: Klein, Bruno (Hg.): *Orte und Räume reformatorischer Kunstdiskurse in Europa*, Abhandlungen der Sächs. Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Bd. 84/Heft 4. Stuttgart/Leipzig 2020, 162–181.

Bürger, Stefan: Vorwort (Einführung). In: Bürger, Stefan (Hg.): *Werkmeister im Konflikt – Quellen, Beiträge und ein Glossar zur Geschichte der sog. Bauhütten*, Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Bd. 84/Heft 5. Stuttgart/Leipzig 2020, 5–14.

Bürger, Stefan: Bannerstreit und Babelturm – Zur Straßburger Münsterbauhütte und der Herausbildung ihrer bauorganisatorischen und baukulturellen Führungsrolle in der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts. In: Bürger, Stefan (Hg.): *Werkmeister im Konflikt – Quellen, Beiträge und ein Glossar zur Geschichte der sog. Bauhütten*, Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Bd. 84/Heft 5. Stuttgart/Leipzig 2020, 24–34.

Bürger, Stefan: Erfurt vs. Passau – Zum Handwerk der Steinmetzen in Erfurt und der unklaren Rolle Passaus im Bezug zum Handwerksrecht. In: Bürger, Stefan (Hg.): *Werkmeister im Konflikt – Quellen, Beiträge und ein Glossar zur Geschichte der sog. Bauhütten*, Abhandlungen der

Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Bd. 84/Heft 5. Stuttgart/Leipzig 2020, 63-72.

Bürger, Stefan: Straßburg vs. Frankfurt / Speyer vs. Straßburg (2x) – Drei aufschlussreiche Streitfälle zur Gerichtsbarkeit der Straßburger Münsterbauhütte. In: Bürger, Stefan (Hg.): Werkmeister im Konflikt – Quellen, Beiträge und ein Glossar zur Geschichte der sog. Bauhütten, Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Bd. 84/Heft 5. Stuttgart/Leipzig 2020, 87-96.

Bürger, Stefan: Der Annaberger Hüttenstreit – Zu den uneinheitlichen bzw. unklaren Rechtsverhältnissen im Bauwesen als Konflikthintergrund und dem Streitverlauf. Oder: Die gesonderte Herausbildung der sächsischen und straßburgischen Steinmetzbruderschaften als Vorgeschichte des Annaberger Streitfalls. In: Bürger, Stefan (Hg.): Werkmeister im Konflikt – Quellen, Beiträge und ein Glossar zur Geschichte der sog. Bauhütten, Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Bd. 84/Heft 5. Stuttgart/Leipzig 2020, 110-129.

Bürger, Stefan: Die Unbekannte – Zur Würzburger Haupthütte und ihrer Rolle im Gerichtsfall des Annaberger Hüttenstreits. In: Bürger, Stefan (Hg.): Werkmeister im Konflikt – Quellen, Beiträge und ein Glossar zur Geschichte der sog. Bauhütten, Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Bd. 84/Heft 5. Stuttgart/Leipzig 2020, 215-224.

Bürger, Stefan: Glossar zu den Quellen des Steinmetzhandwerks / Editionen – Quellensammlung zur Bauorganisation, zu Konfliktfällen und dem Annaberger Hüttenstreit. In: Bürger, Stefan (Hg.): Werkmeister im Konflikt – Quellen, Beiträge und ein Glossar zur Geschichte der sog. Bauhütten, Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Bd. 84/Heft 5. Stuttgart/Leipzig 2020, 228-402.

Bürger, Stefan: Architekturgeschichtliche Stellung der Wittenberger Schlosskirche im mitteldeutschen Schlosskapellenbau. In: Helten, Leonhard et al. (Hgg.): Wittenberg-Forschungen, Band 5: Das ernestinische Wittenberg: Residenz und Stadt, hrsg. im Auftrag der Stiftung Leucorea, Petersberg 2020, 177-199.

Bürger, Stefan/Bauer, Thomas/Lauterbach, Jörg: Die Schlingrippen der spätgotischen Wölbung im Neuen Kapitelsaal des Halberstädter Domes. In: Philipsen, Christian/Michl, Eike Hennig (Hgg.): Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Jahrbuch 2019. Gommern 2020, 26-47.

Bürger, Stefan: Das ‚unschöne‘ Netzgewölbe des Merseburger Domes – Eine raffinierte spätgotische Baukonstruktion als kunstfertiger Kompromiss konkurrierender Raumbedeutungen im Bauprozess. In: Bünz, Enno/Cottin, Markus (Hgg.): Bischof Thilo von Trotha (1466–1514) – Merseburg und seine Nachbarbistümer im Kontext des ausgehenden Mittelalters, Schriften zur Sächsischen Geschichte und Volkskunde, Bd. 64. Leipzig 2020, 513-537

Bürger, Stefan: Die Werkmeister und ihre Wohnhäuser. Architekten in den Amts- bzw. Residenzstädten Pirna und Halle/Saale als Akteure zwischen Hof und Stadt (1500 bis 1555). In: Müller, Matthias/Winter, Sascha (Hgg.): Die Stadt im Schatten des Hofes? Bürgerlich-kommunale Repräsentation in Residenzstädten des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit, Residenzenforschung, Neue Folge: Stadt und Hof, Bd. 6, hrsg. von der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Ostfildern 2020, 75-86, zzgl. 7 Abb.-Tafeln.

Bürger, Stefan: Kostel Nanebevzetí Panny Marie v Mostě mezi českým a saským stavitelstvím – úvahy rozšiřující poznatky Heide Mannlové / Die Himmelfahrtskirche in Most/Brüx zwischen böhmischer und sächsischer Baukultur – Weiterführende Überlegungen zu den Erkenntnissen von Heide Mannlová. In: Šrejberová, Jitka (Hg.): Příběh Starého Mostu / Die Geschichte der alten Stadt Most, Zum Andenken an Heide Mannlová Raková. Most 2020, 33-49 / 51-68.

Bürger, Stefan: Die Liebfrauenkirche in Trier als ikonischer Bildraum und sinnstiftendes Raumbild. In: Kunstgeschichte. Open Peer Reviewed Journal, 2020. URL: <https://www.kunstgeschichte-ejournal.net/572/>

- Bürger, Stefan: Zur Institutionalisierung der frühen Bauhütten im deutschsprachigen Raum (bis ca. 1520). In: Chav, Isabelle/Faissant, Étienne/Sandron, Dany (Hgg.): *Le chantier cathédral en europe – Diffusion et sauvegarde des savoirs, savoir-faire et matériaux du Moyen Age à nos jours*. Paris/New York 2020, 155-163.
- Bürger, Stefan: Die Baukunst unter Lorenz von Bibra – Beziehungen zwischen Unterfranken und Sachsen im Bauwesen um und nach 1500. In: Bünz, Enno/Weiß, Wolfgang (Hgg.): *Bischof Lorenz von Bibra (1495-1519) und seine Zeit – Herrschaft, Kirche und Kultur im Umbruch, Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg* 79. Würzburg 2020, 267-315.
- Burkard, Dominik: Rottweiler Katholizismus. Unterscheidend-Spezifisches im Gemeinsamen? In: *RJKG* 38 (2019), 211-240.
- Burricher, Brigitte: Ces folz menestrels – Die Spielmannschelte in altfranzösischen Texten des 12. und 13. Jahrhunderts. In: Bleuler, Ann Kathrin/Kern, Manfred (Hgg.): *Poesie des Widerstreits. Etablierung und Polemik in den Literaturen des Mittelalters*. Heidelberg 2020, 41-51.
- Burricher, Brigitte: Nature et Noreture. Der »Roman de Silence« als narratives Experiment. In: Bozkaya, Inci/Bußmann, Britta/Philipowski, Katharina (Hgg.): *Der Ritter, der ein Mädchen war. Studien zum Roman de Silence von Heldris de Cornouailles*. Göttingen 2020, 299-308.
- Burricher, Brigitte: Solitudo mea iocundissima. Zur Einsamkeit bei Petrarca. In: Bergmann, Inga/Klein, Dorothea (Hgg.): *Kulturen der Einsamkeit*. Würzburg 2020, 79-95.
- Burricher, Brigitte: Thibaut de Champagne: Lyrik im Gefängnis der Liebe. In: Klein, Dorothea et al. (Hgg.): *Formen der Selbstthematization in der vormodernen Lyrik*. Hildesheim 2020, 79-99.
- Burricher, Brigitte: Sebastian Brants Narrenschiff und seine französischen Übersetzungen. In: *Etudes Germaniques*, 3/2019, 505-521.
- Burricher, Brigitte: Stratégies narratives autour du Graal. Vues narratologiques sur le Conte du Graal de Chrétien de Troyes et ses continuations. In: Friede, Susanne (Hg.): *Autour du Graal. Questions d'approche(s)*. Paris 2020, 187-206.
- Burricher, Brigitte: Le Roman du Hem – ein epigonales Werk?. In: Dietl, Cora/Schanze, Christoph/Wolfzettel, Friedrich (Hgg.): *Jenseits der Epigonalität. Selbst- und Fremdbewertungen im Artusroman und in der Artusforschung*. Berlin/Boston 2020, 181-193.
- Brunner, Horst: Klosterfrauen, Kleriker, Humanisten, Patrizier, Handwerker. Nürnberg als Literaturstadt im Spätmittelalter, in der Frühen Neuzeit und im Barock. In: Schrenk, Johann (Hg.): *Kulturstadt Nürnberg. Herkunft und Zukunft in Europa*. Röttenbach 2019 [recte 2020], 75-98.
- Brunner, Horst: Faszinationstyp Sangspruch. Walther von der Vogelweide, Stolle und die Folgen. In: *Wolfram-Studien* 26 (2020), 111-124.
- Gindhart, Marion: *Was cometen eygentlich seyen*. Ways of Imparting Knowledge about the Nature of Comets in Early Modern Ephemeral Literature. In: Muñoz Morcillo, Jesús/Robertson-von Trotha, Caroline Y. (Hgg.), *Genealogy of Popular Science. From Ancient Euphrasis to Virtual Reality*, Bielefeld 2020, 285-314.
- Gindhart, Marion: Rez. Doris Gruber, Frühneuzeitlicher Wissenswandel. Kometenerscheinungen in der Druckpublizistik des Heiligen Römischen Reiches, Bremen 2020. In: *Journal for the History of Astronomy* 51.4 (2020), 490-492.
- Gindhart, Marion (Bearb., mit Manuel Huth und Jochen Schultheiß): *Opera Camerarii*. Eine semantische Datenbank zu den gedruckten Werken von Joachim Camerarius d.Ä. (1500-1574). Hg. von Thomas Baier, Joachim Hamm und Ulrich Schlegelmilch. <http://wiki.camerarius.de>

Gruner, Martin/Huth, Manuel/Hamm, Joachim: Konstellationen des Humanismus. Semantic MediaWiki und das Projekt Opera Camerarii. In: Fischer, Martin (Hg.): Digitale Methoden und Objekte in Forschung und Vermittlung der mediävistischen Disziplinen. Bamberg 2020, 101-124.

Hamm, Joachim: 'De H(elio) Eobano Hesso Narratio Ioachimi Camerarii Pabebergensis' sowie 'Oratio in funere reverendi et clarissimi viri domini Ioachimi Camerarii'. In: *Opera Camerarii*. Eine semantische Datenbank zu den gedruckten Werken von Joachim Camerarius d.Ä. (1500-1574). Hg. von Thomas Baier, Joachim Hamm und Ulrich Schlegelmilch. Bearb. von Marion Gindhart, Manuel Huth und Jochen Schultheiß, http://wiki.camerarius.de/OC_0591 und http://wiki.camerarius.de/OC_0903.

Klein, Dorothea/Mildner, Manuel: Einführung. In: Klein, Dorothea et al. (Hgg.): Formen der Selbstthematization in der vormodernen Lyrik, Hildesheim 2020, 1-19.

Klein, Dorothea: Implizite Selbstthematization bei Reinmar. In: Klein, Dorothea et al. (Hgg.): Formen der Selbstthematization in der vormodernen Lyrik, Hildesheim 2020, 409-430.

Klein, Dorothea: Geistliche Diätetik: Erziehung zur Selbstsorge in Predigten Bertholds von Regensburg und Johannes Geilers von Kaysersberg. In: Bulang, Tobias/Toepfer, Regina (Hgg.): Heil und Heilung. Die Kultur der Selbstsorge in der Kunst und Literatur des Mittelalters. Heidelberg 2020 (GRM-Beiheft 95), 129-145.

Klein, Dorothea: Widersprüchliche Weiblichkeit: Enite und ältere Isolde als Beispiel. In: Lienner, Elisabeth (Hg.): Widersprüchliche Figuren in vormoderner Erzählliteratur, Oldenburg 2020 (Beiträge zur mediävistischen Erzählforschung. Themenheft 6), 269-296 (online).

Klein, Dorothea: Verdeckte Parodie und Polemik im Minnesang. Zu den Liedern MF 145,33ff. und MF 214,34ff. In: Bleuler, Kathrin/Kern, Manfred (Hgg.): Poesie des Widerstreits. Etablierung und Polemik in den Literaturen des Mittelalters. Heidelberg 2020 (Interdisziplinäre Beiträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit), 145-170.

Klein, Wolf Peter: Der Variationsfaktor „Stadt“ in den Formular- und Rhetorikbüchern der frühen Neuzeit. Einige Beobachtungen und Interpretationen. In: Sprachwissenschaft 45,1 (2020), 7-23.

Kleinhans, Martha: "[...] ch' al tu' sonetto in parte contradico. Poetische Kommunikation zwischen Dichtern der Dantezeit über (ihre) Dichtung". In: Klein, Dorothea et al. (Hg.): Formen der Selbstthematization in der vormodernen Lyrik. Hildesheim 2020, 361-388.

Kraft, Stephan: Das Lustspiel als Ideal ohne Muster. Zur inneren Dynamik des Komödienkapitels in Gottscheds "Critischer Dichtkunst". In: Schlieper, Hendrik/Süwolto, Leonie (Hgg.): Johann Christoph Gottscheds „Versuch einer Critischen Dichtkunst“ im europäischen Kontext. Heidelberg 2020 (Germanisch-Romanische Monatsschrift. Beihefte, Bd. 99), 89-104.

Kraft, Stephan: Die inneren Kämpfe Kaiser Karls. Zur Modellierung von Vatergefühlen in vorempfindsamen Bearbeitungen des Emma- und Eginhard-Stoffs. In: Steigerwald, Jörn (Hg.): Das Theater der Zärtlichkeit. Affektkultur und Inszenierungsstrategien in Komödie, Tragödie und Oper des vorbürgerlichen Zeitalters (1630-1760). Wiesbaden 2020 (= culturae. intermedialität und historische anthropologie, Bd. 18), 149-183.

Kraft, Stephan: Geregelt Versdramen um 1700 in Wolfenbüttel, Blankenburg und Braunschweig. Ein Vorspiel zu Gottscheds Theaterreform. In: Steigerwald, Jörn/Süwolto, Leonie (Hgg.): ZwischenSpielZeit. Das Theater der Frühaufklärung (1680-1730). München (= Artes – Zeitschrift für Literatur und Künste der Frühmoderne, Beihefte) (im Druck).

Metz, Axel: Köhler vs. Köhler. Eine Schauspielerehe vor dem Würzburger Konsistorium im Jahre 1807. In: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 83 (2020), 317-325.

Schlegelmilch, Sabine: Das Selbstbewußtsein der Chirurgen – Tobias Geigers Traktat *Discursus Medicus et Politicus* (1656). In: Gadebusch Bondio, Mariacarla/Kaiser, Christian/Förg, Manuel (Hgg.): *Menschennatur in Zeiten des Umbruchs. Das Ideal des 'politischen' Arztes in der Frühen Neuzeit*. Oldenburg 2020, 141-176.

Schlegelmilch, Sabine: The Scientific Revolution in Marburg. In: Friedenthal, M./Marti, H./Seidel, R. (Hgg.): *Early Modern Disputations and Dissertations in an Interdisciplinary and European Context*. Leiden 2021 (ersch. 2020), 288-311.

Schlegelmilch, Ulrich: Surgical Disputations in Basel at around 1600. In: Friedenthal, M./Marti, H./Seidel, R. (Hgg.): *Early Modern Disputations and Dissertations in an Interdisciplinary and European Context*. Leiden 2021 (ersch. 2020), 255-287.

Schultheiß, Jochen: Profilbildung eines Dichterphilologen – Joachim Camerarius d.Ä. als Verfasser, Übersetzer und Herausgeber griechischer Epigramme. In: Kajava, Mika/Korhonen, Tua/Vesterinen, Jamie (Hgg.): *Meilicha dôra. Poems and Prose in Greek from Renaissance and Early Modern Europe (Commentationes Humanarum Litterarum 138, The Finnish Society of Sciences and Letters = Societas Scientiarum Fennica)*. Helsinki 2020, 149-184.

Schultheiß, Jochen: Rezension zu: Guerra, Christian: *Der erzählte Papst. Enea Silvio Piccolomini-Pius II. und die römische Historiographie in den Commentarii de rebus a se gestis*. Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft 46. Schwabe, Basel 2018. XI, 325 S., in: *Museum Helveticum* 77, 2, 2020, 29-30.

Stolberg, Michael: Ein mannhafter Kampf? François-Nicolas Baudot, Sieur Dubuisson-Aubenay (um 1590-1652) und sein Krankheits-Tagebuch. In: Dinges, M./Pfütsch, P. (Hgg.): *Männlichkeiten in der Frühmoderne. Körper, Gesundheit und Krankheit (1500-1850)*. Stuttgart 2020, 331-348.

Stolberg, Michael: Enthüllungen. Die uroskopische Schwangerschaftsdiagnose und ihre Darstellung in der frühneuzeitlichen Kunst. In: Hornuff, D./Fangerau, H. (Hgg.): *Visualisierung des Ungeborenen. Interdisziplinäre Perspektiven*, Paderborn 2020, 51-67.

Stolberg, Michael: Keeping the body open. Impurity, excretions and healthy living in the early modern period. In: Kennaway, J./Knoeff, R. (Hgg.): *Lifestyle and medicine in the Enlightenment. The six non-naturals in the long eighteenth-century*. London/New York 2020, 205-222.

Stolberg, Michael: Epilogue: did Mona Lisa suffer from hypothyroidism? Visual representations of sickness and the vagaries of retrospective diagnosis. In: J. Henderson, J. et al. (Hgg.): *Representing Infirmary. Diseased Bodies in Renaissance Italy*. London/New York 2020, 233-247.

Wagner, Ulrich: Fladungen und Iphofen im Mittelalter. Anmerkungen zu Stadtgeschichte, Stadtrecht, Bündnissen und Verwaltung. In: *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 83, Würzburg 2020, 37-72.

Wagner, Ulrich: Rezension zu: Kolb, Peter: *Wappen in Würzburg (Mainfränkische Studien 90)*, Würzburg 2019. In: *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 83, Würzburg 2020, 492f.

Walter, Tilmann: Walter, Ärztebriefe (16. und 17. Jahrhundert). In: Becker, Eve-Marie et al. (Hgg.): *Handbuch Brief. Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart*, Bd. 2, Berlin/Boston 2020, 705-715.